

1651 November 8., Mendrisio

A

SCHREIBEN VON LANDVOGT JOHANN ZWEIFEL AN [ALT] AMMANN [UND  
 DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"des hr fründtliches welches den 21 octobris datirt ist<sup>1</sup>, dar in ehrsächen jn was sich der hr beunruwiget nebet selbigem invormatzion gibt darumb mich fründtlichsten bedanken so verwundertt mich das der hr und [der] herr [alt] Landtvogt [von Mendrisio und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Ulrich] **schön** [von Menzingen] noch nit könet wüssen was in dem process [betreffend den Marsiglio **Fontana** sel., von Novazzano]<sup>2</sup> so in Zürich ist wie hr Landtvogt schön in seinem schriben vermeldet was statschriber [Hans Kaspar] hirtzel [=Hirzel] in Zürich habe vor der sessjon [d.h. der am 3. September 1651] in Baden [begonnenen Tagsatzung der XIII Orte]<sup>3</sup> geret der Meilandisch Brocess habe anders nüt dan was schon vor den hr ehren gesantt[en an der Jahrrechnung vom 24. Juni 1651] in louwis<sup>4</sup> gesein, welches mir bedäncklich für kombt, vor verschinen S. johanj [=24. Juni] hat mir hr. houbtm. [Hans Rudolf?] schwytzer [=Schweizer, Ratsherr] in Zürich in einem schriben vermeldet ehr habe den Meilandischen process umb etwas durchsehen in welchem ehr des Marss[iglis Fontana] verbrechen heitter gnug am thag, solt mich stil haltten bis die Enettpyr-gischen gesantten [- von Stadt und Amt Zug war Josue **Heinrich** mit dabei -] wider nach hus verreisset, in gleichem von meinem thocterman<sup>5</sup> Landtschriber **Elmer** [von Glarus] mir ingelangt, der hr wele dienst fründtlich gebetten sein, weilen dis geschäftt den 3 loblichen ortten Zürich Zug und Glaris überhept, verhelffen das es bald zu einem End kome, und hr Landtvogt schön und ich nur mer wüssen könet was mir zu thun habet, in gleichem hab ich ein Bittliches beger in obehrl Melte 3 lobliche ortt abgesent, der hoffnung werde in kurtzem befelchet werden was ich zu thun habe des Marsseilis [Fontana] hablichkeit verblibt in oberkeitlichen arrest bis ich wird witter befelchet werden wie vil aber des Marsseilis hablichkeit Nach abzug aler geltt schulden sein werdet kan ich dem hr nit überschicken dan es ein wittlöuffiges ist und ich von dem kantzler noch kein auszug hab wurden es aber durch erste ordinarj dem herrn überschicken. der hr wol dienst fründtlich gebetten sein in welchem im vorgeben dem hr vermeldt wegen hr landtschriber [von Mendrisio, Johann Jakob] throgers [=Troger] so mir [an obgenannter Jahrrechnung] in louwys [=Lugano] ist zu ehrkännt und die hr. ehren

gesanten ir gröste theil Enttpffangen ist es bilich mir das meinig auch werde

weys mich schuldig geget dem hr danckbarlich zu betienen, des H Landtvogt schönen 100 thublen hab ich des ehrmörtten Marss[ilis Fontana] S[elig] wittfrouw zur zalig vermanet und wan marsilj bej Leben wurde ihme wider die versprochne obligation nit vil verschonet worden sein, wilen aber es jetzt die kinder und wittfrouw berueret, findt ich gutt H schön wurde über des thermin gethulden ettlich tag Lang, damit sich niemand zeklagen habe in welchem ich nüt er manglen wurden dem hr Landtvogt schön zu zalig verhelffen so vil müglich der H. wele gebetten sein hr schön dis inhalts in wärigem marsseilis geschäfts umb ettwas bericht geben verbliben dem hr in diensten geneigt wilig und der obhalt göttlicher gnaden wil befelen ...

wil heren Landtvogt schönen Conffergstazion noch in Louwis ligt kan ich noch nüt wüssen wie vil selbige inhalt wirt es aber hr. schön wol wüssen können, des inhalts des infentarium so under mir beschehen, hat mir der Cantzler [von Mendrisio?] Geringel [=Ghiringhelli] hüttiges Morges ein Listen überschickt, befeintt sich in schulden so Marss[ili] solte schuldig sein ... [9200] kr. verbleibt noch über, wer die gethreit und husrat so im hus sind ... [5200] kr. es zeigt aber der Cantzler an wan man die rächnigen auffnämten solt und ein vormatzion in Nämten wie es wol beschehen wirtt, wurde von obigen 9200 kr. ein guttes theil abgon, was ehr aber in Meilandischen gefart verblibt selbiges [der] Camer, die hiesige aber soltte Nütt haben".

"N: Von H [alt] Landtvogt [im Maggiatal, Melchior] Mülleren [=M ü l l e r] empfangen:"

- 1) s. Zurlaubiana AH 8/126 die Dorsualnotiz
- 2) s. ebenda AH 8/126, AH 73/33 sowie AH 132/181
- 3) s. EA VI 1, 72 (Nr. 52) spez. 1432 Art. 280. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben und Zürich durch Hans Kaspar Hirzel vertreten.
- 4) s. ebenda 57 (Nr. 44)
- 5) Landschreiber Elmer war somit mit einer Tochter von Johann Zweifel, von Glarus, und dessen Gattin, Maria Magdalena **Brunner**, verheiratet.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 134, 111-112 - Blatt 112<sup>f</sup> leer